

Zeitschrift:	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	87 (2014)
Heft:	12: Jahresrapport Lehrverband Logistik
Rubrik:	[Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herausgegriffen

ARMEE-LOGISTIK

87. Jahrgang. Erscheint 11-mal jährlich
(monatlich, Doppelnummer 7/8). ISSN 1423-7008.
Begläubigte Auflage 4549 (WEMF 2012).

Offizielles Organ: Schweizerischer Fourierverband (SFV) /
Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) /
Verband Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK) / Armee
Logistik Verband Aargau (alvaargau)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im
Mitgliederbeitrag unbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlos-
sene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.-,
Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband,
Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdor-
fstrasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 079 346 76 70,
Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30,
E-Mail: swalder@bluewin.ch

Redaktion: ARMEE-LOGISTIK, Four Christian Schelker, Kaserne,
5001 Aarau, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:

Oberst Roland Haudenschild (rh)

Sektionsnachrichtenredaktor: Four Christian Schelker (cs)

Mitarbeiter: Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika).

Oberst Heinrich Wirs (Bundeshaus / Mitglied EMPA);

Member of the European Military Press Association (EMPA).

Rédaction Suisse Romande (Correspondance):

Michel WILD (mw), Huberstrasse 34, 3008 Berne,
téléphone privé 031 371 59 84, mobile 079 328 25 36.

Redaktionsschluss: am 01. des Monats

Adress und Gradänderungen:

SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV,
Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53,
E-Mail: mut@fourier.ch

SOLOG-Mitglieder: Bei den jeweiligen Sektionsvorständen
oder beim Zentralkassier (siehe Impressum SOLOG)

VSMK-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband
Schweizerischer Militärküchenchefs, Mühlébühl 26,
9100 Herisau, E-Mail: vonaesch@gmx.ch

ALVA-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Im Täli 5,
5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch

Inserate: Anzeigenverwaltung Armee-Logistik,
Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau,
Telefon Geschäft 044 258 40 10
(Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch,
Inseratenschluss: am 01. des Monats

Druck: Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz,
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Druckerei Triner AG

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG,
Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30,
Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teil-
weise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht
einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung
übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruck-
ten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung
in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist
untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Bestände

Der Bestand der Schweizer Armee betrug in
der Armee 61 im Jahr 1990 noch 625 000, sank
anschliessend in der Armee 95 auf 400 000
und lag in der Armee XXI im Jahr 2004 noch
bei 200 000. Damit die Armee im Rahmen der
Weiterentwicklung der Armee (WEA) ihre
Aufgaben erfüllen kann, benötigt sie im Ein-
satzfall 100 000 Soldaten, Unteroffiziere und
Offiziere. Dies ist der Sollbestand (Notwendiger
Personalbestand einer Formation aufgrund
der Einsatzdoktrin); dann sind alle Positionen
aller Verbände besetzt und die Armee ist voll
funktionsfähig.

Aus gesundheitlichen, beruflichen oder an-
deren Gründen können nicht alle Soldaten,
Unteroffiziere und Offiziere jedem Aufge-
bot Folge leisten. Jeder Verband muss des-
halb personell so dotiert sein, dass auch bei
einer durchschnittlichen Ausfallquote der
Sollbestand erreicht wird. Dies nennt man
Effektivbestand (Anzahl Eingeteilte Ar-
meeangehörige in einer Formation), und er
muss erfahrungsgemäss knapp 40 Prozent
über dem Sollbestand liegen, also bei knapp
140 000. Die hauptsächlichen Kosten für die
Ausrüstung der Armee sind nicht vom Effek-
tiv-, sondern vom Sollbestand abhängig, weil
dieser bestimmt, wieviel Korpsmaterial nötig
ist.

Nicht zum Bestand gezählt werden wie bisher
die Rekruten, weil sie für manche Einsätze der
Armee nicht herangezogen werden können, da
sie noch nicht vollständig ausgebildet sind.

Die Schweizer Armee basiert auf dem Mi-
litärprinzip. Jedes Jahr beginnen rund 22 000
junge Männer und Frauen die Rekrutenschule
und rund 18 000 von ihnen beenden diese und
werden dann einem Verband zugeteilt. Rund
15 000 davon werden für neun Jahre einem
Verband zugeteilt und absolvieren in dieser
Zeit sechs Wiederholungskurse, knapp 3000
(die Durchdiener) leisten direkt anschliessend
22 Wochen Dienst und scheiden nachher aus
der Armee aus. Die Armee kann ihren Bestand
nur darüber steuern, wie lange Soldaten, Unter-
offiziere und Offiziere in ihr eingeteilt und
damit militärdienstpflichtig bleiben. Die An-
gehörigen der Armee müssen nach Absolvie-
rung der Rekrutenschule neun Jahre eingeteilt
bleiben, damit die Armee auf den nötigen Be-
stand kommt. Wenn für die Absolvierung von
sechs Wiederholungskursen neun Jahre zur
Verfügung stehen, hat das zudem den Vorteil,
dass für Dienstverschiebungen einige Flexibi-
lität besteht.

Die Bestandeszahlen der Armee beziehen sich
immer darauf, wie viele Personen sie maxi-
mal aufbieten könnte. Bei einer Milizarmee
ist aber zu einem bestimmten Zeitpunkt nur
ein kleiner Teil der Armee gerade im Dienst.
Bisher waren dies an einem durchschnittlichen
Tag rund 5000 für Einsätze verfügbare Solda-
ten, Unteroffiziere und Offiziere in Wiederho-
lungskursen sowie rund 11 000 nur beschränkt
oder gar nicht einsetzbare Angehörige der Ar-
mee in Rekrutenschulen und anderen Schulen.
Diese Zahlen werden sinken, weil die Anzahl
zu leistender Dienstage für die Truppe verring-
ert wird.

Die Reduktion des Sollbestandes auf 100 000
hat zur Folge, dass die Anzahl der Bataillone,
Abteilungen und Geschwader von 178 (aktive
und Reserveverbände) auf 106 (alles aktive
Verbände, keine Reserveverbände mehr) ver-
ringert werden muss. Um die Arbeit für die
Kommandanten aller Stufen zu vereinfachen,
werden die Verbände verkleinert. Die Batail-
lone und Abteilungen sollen in der Regel 800
Angehörige der Armee zählen, Einheiten maxi-
mal 150. Das erleichtert auch die Organisa-
tion der Dienste dieser Verbände.

Die Armeeauszählung ist eine jährlich durch-
geföhrte Analyse bezüglich der personellen
Bestandessituation der Armee. Es werden die
Vorgaben (Sollbestände) mit den darauf einge-
teilten Armeeangehörigen (Effektivbestände)
verglichen. Mit der Armeeauszählung werden
die Personalbestände der Armee dargestellt,
um einen Überblick über die vorhandenen
personellen Mittel zu erhalten. Auch allfällige
Lücken und problematische Entwicklungs-
tendenzen sollen aufgezeigt werden, um mittel-
und langfristig die personelle Grund-
bereitschaft (von einem spezifischen Auftrag
unabhängiger, dauernd zu erreichender und
zu erhaltender Zustand der Armee) der Armee
sicherzustellen. Die Armeeauszählung stellt
ein wichtiges Instrument zur Überwachung
und Steuerung der Personalbestände dar und
ist ebenfalls eine Grundlage für die Planung
kommender Strukturpassungen der Armee.

Quelle: www.admin.ch; www.vbs.admin.ch

(rh)